

Der schöne Schein der EU: Nationalstaaten, Geistes- und Rechtsgeschichte, Institutionen, Verwaltung und EU-Politikfelder – Forschung-Bildung, Wirtschaft-Umwelt, Verkehr, Medien, Soziales, Struktur-Sozial-Agrarpolitik, Außenbeziehungen – eine fragestellungsbezogene Einführung inkl. einiger Vertiefungen

Jürgen Bellers

Inhaltsübersicht und Gliederung

Einleitung und Fragestellung: Europa als schöne Fiktion und Marketing-Produkt
(zugleich eine Zusammenfassung der Ergebnisse für die fast-science) 16

Grundlegende Begriffe: Nationalstaaten, übernationale Kulturräume, Europa
Nationalstaaten – und dann auch noch die EU 19
Definitionen: Staat = Polizei + Loyalität + Wohlfahrt
EU = nur Wohlfahrt

Wie global ist die Globalisierung? Die Bedeutung übernationaler Kulturräume sowie die Vielfalt der Welt und Europas

| | |
|---|----|
| Eine Polemik gegen das Globalisierungsgerede | 22 |
| China – eher unter sich | 25 |
| Japan - Wir sind die besten | 27 |
| Indien – Die Welt sind die Kasten, was sonst noch?! | 28 |
| Islam – gegen den Rest der Welt | 29 |
| Subsahara-Afrika – ethnische Selbstbezogenheit | 30 |
| Lateinamerika – jeder hat seinen Patron vor Ort | 32 |

=====

Die Veröffentlichung ist sowohl eine Einführung ins Thema als auch eine themenspezifische Vertiefung. Es wird daher so verfahren, dass in den Überschriften und am Ende der Kapitel die theoretische Perspektive oft pointiert angesprochen wird. Der Text „dazwischen“ versucht eine grundlegende und einfach dargestellte Einführung. Einen Überblick über die Thesen und Ergebnisse geben die Einleitung, die Schlusspassagen der Kapitel und die Zusammenfassung.

Das Abendland als ideelle Gestalt und historische Realität: Individualismus, partielle Säkularisierung, Kapitalismus und Gewaltenteilung – was Europa trotz aller Differenzen gemeinsam ist: Die EU als nachholende Ansätze zu einer kontinental-fragmentarischen „Zentralstaats“/ “Reichs“-Bildung (wie bereits in Indien und China z.B.) 35

Die wichtigen Nationalstaaten West- und Südeuropas in ihrer unterschiedlichen historischen Dynamik – was Europa weiterhin trennt
Vorbemerkung 39

A.England – ein Insel vor den USA gelegen, oder: Der böse Außenseiter 39
Das englische Kolonialreich: Handel und Wandel 41
"Britain rule the waves" (wo liegt der Kontinent?) 44
Die gesellschaftspolitische Entwicklung seit 1650 in groben Zügen 48
Die Entwicklung in den Kolonien: Eroberung – und schnell wieder raus 51
Hitler – Der Anti-Engländer 54
Auf dem Weg nach Europa, um es zu verhindern 55

B.Deutschland – Frankreich: Einheit => Zerfall => (kulturelle) Annäherungen seit 45?! => Auf dem Weg zu einer informellen Doppelhegemonie in der EU?
Einleitung: Das Reich Karls des Großen: Einheit im Ursprung 60
Des Heiligen R. Reichs Deutscher Nation Untergang: kein europäischer Zentralstaat 61
Frankreich und Deutschland im Zweikampf 62
Zur Entwicklung der politischen Kultur in beiden Ländern seit der Französischen Revolution Nr. 1 64
Ordnung, Anarchie und Restauration der Ordnung in Frankreich 72
Reaktion kontra Republik 74
Vergleich mit Deutschland: Gegen die französische Zivilisation 75
1914: erste wechselseitige Selbstzerfleischung 84
Nach 1945: Völker können auch lernen 87
Frankreich und Deutschland auf dem Tandem 91

| | |
|--|-----|
| Italien und Spanien in Europa? Eine geistesgeschichtliche Perspektive | 97 |
| C. Italien: Politik als Kunst | 97 |
| Städtischer Republikanismus kontra Zentralstaat | 101 |
| Humanismus | 101 |
| Barock, Oper und Katholizismus | 102 |
| Vico | 105 |
| Aufklärung | 106 |
| Nationalismus | 107 |
| Um 1900: Croce | 108 |
| Ex/Impressionismus: Ästhetisierung von Politik | 111 |
| Gramsci: Kultur statt Ökonomie | 113 |
| Pirandello: Fünf Spieler suchen eine Gesellschaft | 114 |
| Lampedusa „Leopard“: Gelebtes Spiel mit der Geschichte | 114 |
| Realismus | 116 |
| Eco: Spiel, Ironie und Saire | 118 |
| Politik als Spiel vs. EU-Politik als Regulation: Berlusconi | 119 |
| | |
| D. Der Kampf für den katholischen König Spaniens | 120 |
| Der Tod in Lusitanien | 120 |
| Predigt auf den Grafen Cortoso di Madriguer – Salamanca, Baron zu Rio di Maria, oder: Sind wir noch Monarchisten? Der Tod in Lusitanien | |
| Die soziokulturelle und geistige Struktur in ihrer Entwicklung | 122 |
| Don Quichote: Ist Spanien europäisch? Die Größe des Scheiterns | 125 |
| Barock: Die letzte Pracht | 127 |
| (Gescheiterte) Aufklärung | 127 |
| Goyas tragischer Blick | 128 |
| Gegenaufklärung: Donoso Cortes | 129 |
| Vorsichtiger Liberalismus: Krausismo | 130 |
| „Der Karlistenkrieg“: Der Kampf für das „ewige Spanien“ | 131 |
| Roman von Ramón de Valle-Inclán, dem Monarchisten | |
| Unamuno, Ortega y Gasset und Madariaga: Annäherung an Europa | 135 |
| 1975/6: Es lebe der spanische König! | 137 |
| Exkurs zu Lateinamerika: noch mehr Don Quichote? | 137 |

| | |
|---|-----|
| Sozialdemokratie und Christdemokratie – Träger der Europa-Idee? | 138 |
| Funktionalismus (SPD) vs. Föderalismus (CDU): 1. Durchlauf | 140 |
| Wo liegt Europa? Vom Ural bis nach Ankara? | 141 |
| Sozialdemokratie: Europa-Skepsis, für das größere Europa | 142 |
| CDU/CSU - Die christlichen Abendländer, von der Achse Bonn – Paris bis zur Ablehnung des türkischen EU-Beitritts 2004; für das kleinere Europa | 158 |
| | |
| Des Kaisers neue Kleider: | 165 |
| Grand-Design-Integrationstheorien und Europa-Ideologie: wie die Wissenschaft die schöne EU-Fiktion mitkonstruiert (2. Durch- und Auflauf) | |
| Föderalismus – Hoffnung auf den starken Mann | 166 |
| | |
| Funktionalismus – alles kommt von selbst | 167 |
| Die freihändlerische Theorie der Integration: Die liberale Illusion | 168 |
| Die Funktionalismus-Revision von E. B. Haas | 169 |
| Kritik am Funktionalismus – ein bisschen Realismus | 170 |
| Der transaktionistische Integrationsansatz – leider heute vergessen | 171 |
| Die Integrationstheorien von Etzioni und Nye – noch mehr Bisschen Realismus | 173 |
| Mehr-Ebenen-Ansatz: Banalitäten im wissenschaftlichem Umhang – schwerer ideologischer Rückfall | 175 |
| Beurteilung der Integrationstheorien: Only intergouvernementalism! | 175 |
| | |
| Vorgeschichte und Geschichte der europäischen Einigung: Zwei Schritte nach vorn, 1,95 Schritte zurück (<i>Zur Einführung empfohlen</i>) | 176 |
| | |
| Geschichte der EWG/EG: Die Nationen treffen sich in Messina | 180 |
| | |
| Der Maastrichter Vertrag: Währungs- und Wirtschaftsunion und neue Außenpolitik der EU – Null-Lösung als politik-minimalistische Total-Liberalisierung und gemeinsame Sicherheitspolitik à la Metternich | 186 |
| | |
| Stationen aus der Geschichte der EG/EU – en detail | 187 |
| | |
| Das Entstehen einer eigenständigen EWG-Außenhandelspolitik in der Bundesrepublik 1958 ff. als notwendige Konsequenz | |
| Die Anfänge: Zölle und Kontingente und viel Kleinkram | 187 |

| | |
|---|-----|
| Exkurs: Die allgemeine wirtschaftliche Lage am Ende der 50er Jahre auf der Basis der Jahresberichts des Bundesverbandes der Deutschen Industrie 1957/58 | 189 |
| EWG-Teilpolitiken: Hin und Her | 192 |
| Weiterhin Bedenken und Probleme in der EWG | 194 |
| Der Integrationsprozeß macht Fortschritte | 197 |
| Der Beschleunigungsplan der Kommission – de Gaulles Trauma | 199 |
| Landwirtschaft und EWG – der Anfang vom Ende | 206 |
| | |
| Die Außen- und Europapolitik Adenauers und der CDU/CSU: Europa als Staatsräson | 213 |
| Die zwischen- und innerstaatlichen Verhandlungen um den deutsch- französischen Vertrag von 1963: der Kampf des alten Herrn gegen EWG und USA | 222 |
| Die europäische Flanke deutscher Außenwirtschaftspolitik 1975-1980 Frankreich + Deutschland = Europäisches Währungssystem | 239 |

EU-Recht, Völkerrecht und nationales Recht: begrenzte Möglichkeiten

| | |
|--|-----|
| 1. Die rechtlichen Bestimmungen der Integrationsverträge im einzelnen: EU- Verträge | 244 |
| „Gemeinsame“ Außen- und Sicherheitspolitik und ihre Grenzen | 249 |
| Der Vertrag zur Europäischen Gemeinschaft (EGV) | 253 |
| Das Niederlassungsrecht – voll realisiert | 261 |
| Dienstleistungsfreiheit nach den Art. 49 ff. EGV – fast ganz verwirklicht | |
| Politische Ziele im Europäischen Binnenmarkt | 264 |
| | |
| 2. Politik und EU-Recht | 266 |
| Wissenschafts- und Technologieförderung – oft nur symbolisch | 266 |
| Die Europäische Agrarpolitik – rechtliche Aspekte – Bericht aus Absurdistan | 267 |
| Die Europäische Verkehrspolitik – rechtliche Aspekte: alles ist erlaubt | 267 |
| Wettbewerbspolitik – recht wirkungsvoll | 272 |
| Die Währungs- ohne Wirtschaftsunion: Frankfurt spricht | 274 |
| Gemeinsame Handelspolitik – fast ganz vergemeinschaftet | 283 |
| | |
| 3. Recht der Institutionen: ein Pseudo-„Staat“ ohne Polizei u.a. | 284 |
| Das Europäische Parlament: viel Lärm um wenig | 285 |
| Der Ministerrat: das nationale Interessengerangel | 288 |
| Die Kommission: die Große Behörde ohne Charisma | 289 |
| Der Europäische Gerichtshof: effektiv pro Europa | 290 |

4. Internationales Wirtschaftsrecht: Grenzen des EU-Rechts

| | |
|--|-----|
| | 292 |
| Das nationale Recht internationaler Wirtschaftsbeziehungen | 292 |
| Das Internationale Privatrecht: sehr flexibel | 293 |
| Die sog. „multinationalen Konzerne“ und ihr Recht | 295 |
| Doppelbesteuerungsabkommen | 296 |
| Incoterms: im Export-Alltag wichtig | 297 |
| Internationales Kaufrecht | 298 |
| Güterbeförderung | 299 |

5. Rechtsfelder der EU und ihr technisch-wirtschaftlich beschränkter und oft nur international koordinierender Charakter

| | |
|---|-----|
| Verbraucher- und Gesundheitspolitik als Folge des Binnenmarkts | 300 |
| Rechtliche Bestimmungen: letztlich nicht mehr als Koordination | 300 |
| Gesundheitspolitik der EU – wellness statt Politik | 303 |
| Arbeitsschutzrecht: erstaunlich viel | 303 |
| Verbraucherschutz der EU: viele technische Einzelregelungen, viel Recht, keine Politik | 304 |
| Schutz der Sicherheit und der Gesundheit | 305 |
| Schutz von wirtschaftlichen Interessen und vor wirtschaftlichen Tätigkeiten | |

EU-Sachgebiete: Der mühsame Weg der EG zur wirtschaftlichen Einheit mit nur deklaratorischem politischem Ziel ohne Realisierungschance 309 (siehe Kap. Geschichte)

| | |
|---|-----|
| 1. Das Binnenmarkt-Projekt der EG 1993: Die Europäisierung des Details | 309 |
| Zielsetzungen EG-Binnenmarktes: Das Königreich du Din | 311 |
| Allgemeine Regelungen | 313 |
| Wichtige Richtlinien, die im Rahmen des »EG-Binnenmarktes« erlassen wurden: Triumph des (Regelungs)-Willens- oder wahns; oder die Kooperation französischer und deutscher Bürokratietradition | |
| Informationsdienstleistungen | 321 |
| Reisen und Pauschalreisen – wellness II | 322 |
| Das öffentliche Auftragswesen in der EG: umständlich | 324 |
| Soziales im EG-Binnenmarkt | 324 |
| Ausbildungsfragen: Mobilität | 329 |

| | |
|--|-----|
| Gesellschaftsrecht: weiterhin faktisch national | 332 |
| Finanzierung von Geschäften | 333 |
| Handelsvertreterrecht | 334 |
| Hilfen für klein- und mittelständische Unternehmen | 335 |
| | |
| Resumee: Dominanz von Technokratie, expertokratischer Sachverstand, Null-Lösung = Totalliberalisierung = negative Politik; Fehlen oder Unmöglichkeit positiver Politikgestaltung mangels europäischen Basis-Konsenses | 338 |
| | |
| 2.EU-Medienpolitik: Allüberall Europa – aber keine Europäisierung der Medienwelt | 339 |
| Ein polemischer Einschub – zur Erholung | |
| | |
| 3.EU-Agrarpolitik: Ionescus Meisterstück | 344 |
| Anfänge | 344 |
| Instrumente | 345 |
| Der Ausrichtungs- und Garantiefonds | 348 |
| Agraraußenhandelspolitik – die Überschwemmung der Weltmärkte | 349 |
| Die Gemeinsame Fischereipolitik | 349 |
| Perspektiven: Null-Lösung statt Protektionismus | 350 |
| Resümee: Die EU als Sündenbock für nationale Fehler | 352 |
| | |
| 4.EU-Verkehrspolitik: immer mehr Verkehr durch Liberalisierung | 353 |
| | |
| 5.EU-Sozialpolitik: Fortschritt im Arbeitsschutz – aus Wettbewerbs- gründen | 363 |
| | |
| 6.EU-Entwicklungspolitik: Franzos' – geh Du voran, wir zahlen: Afrika ist Dein! | 368 |
| Motive der Entwicklungspolitik: wohin mit den Kolonien? DDR gegen Afrika | 368 |
| Vertragliche Grundlagen: rechtliche Gleichheit Afrikas, politische und ökonomische Dominanz der EU | 369 |
| Subsahara-orientierte Entwicklungspolitik | 370 |
| Assoziation – assoziativ – das sind wir! | 371 |
| ... und global | 373 |
| Resümee: Das Nichts und die Politik | 374 |

Verwaltung in der/der EU und ihre begrenzten Einwirkungen in dominant nationalen Kontexten: Bildung/Forschung, Wirtschaft/Strukturpolitik, Umwelt/Naturschutz: Was hinten rauskommt, ist wenig. oft nur symbolische Politik und Marketing durch geringe Ko-Finanzierungen und überbürokratischen Mitregulation 375

Verwaltungs- und Planungsprozesse und ihre Defizite: allgemein 376
Hin zur **Implementationsforschung:** Theorie, warum die alte Theorie nicht funktioniert 383

7.EU + Wissenschaft: wenig durch Förderung und viel Egalisierung durch Wettbewerbs-Liberalisierung (Bologna) 390
Der Behörden-Weg: Die EU als eine von vieren, jedoch ohne Aufsichtsrechte
Die Dame ohne Unterleib 391
Verwaltungen im Bildungsbereich: EU ohne Kompetenz 393
Bundesebene: nur begrenzter Einfluß 396
Bundesländer: Das Zentrum des Zentrums 400
Aufsichtsrechte der Länder: Beginn von Verwaltung 401
Aber: Bologna-Prozeß, die Selbststeuerung der Länder durch die Instrumentalisierung der EU 404
EU-Technologiepolitik: mehr Schein als Sein 406
Bund: EU als Gegenstand nationalen Gerangels 410
NRW: Europa ja, aber nicht EU konkret 412
Übersicht für die Übersicht 416

8.Völker-, europa- und staatsrechtlicher Verwaltungsaufbau im Bereich der Wirtschaftsförderung: Oh, wie komplex-kompliziert

UN: Die globalwirtschaftlichen Aspekte nationalen Regierens 419
IWF, Weltbank, WTO, OECD – oft unterschätzt 420
GATT und WTO 421
Die EU in diesem Konzert 423
Bund und Wirtschaftsförderung/Strukturpolitik 427
Zentral: Staatliche deutsche Wirtschaftspolitik 428
Der Bundestag als einziges Legitimationsorgan von Wirtschaftspolitik 430
Administrativ im Mittelpunkt der Wirtschaftsförderung: die Länder und Kommunen 435
Probleme zentraler Raumordnungs- und Strukturpolitik: man erreicht wenig 438
Bedingungen regionaler/lokaler Innovationsprozesse: wirtschaftshistorische Erfahrungen 439
Kommunale Transformationsstrategien 447
Kommunale Instrumente der Wirtschaftsförderung 450

| | |
|--|------------|
| Rechtliche Ansatzpunkte für kommunale Planungen | 452 |
| Rechtliche Ansatzpunkte für regionale Planungen | 455 |
| Instrumentelle Ansatzpunkte für regionale Planungen | 456 |
| Auswirkungen insbesondere des EG-Binnenmarktes von 1993 auf der kommunalen Ebene in Deutschland und in Südwestfalen | 458 |
| Das Siegerland und die EU – allgemeine Wirtschaftsgeschichte der Region | 464 |
| Kommunale Wirtschaftsförderung in der Region Südwestfalen | 469 |
| Eine Befragung von Unternehmern, Stadträten und Verbänden | 471 |
| Brüssel kkreisste, und das EU-Din-Mäuslein ward geboren: | 473 |
| Verwandte Bereiche der Wirtschaftsförderung in NRW und Westfalen | 476 |
| Verkehrspolitik: EU, Bund, NRW, Region | 476 |
| Medienpolitik von NRW: Nutzung der EU-Liberalisierung | 479 |
| Energiepolitik – kaum Folgen der Marktöffnung | 480 |
| Raumordnung – Bestätigung des status quo | 482 |
| 9.Umwelt- und Naturschutz: Der Wolf deutscher Hochschutzzpolitik im Fell des EU-Schafes | 484 |
| Der Bund als zentraler Akteur | 486 |
| NRW | 490 |
| Integrierte Gewässerpolitik: Die EU verdoppelt das Sein | 493 |
| Organisatorische Maßnahmen von NRW der EU gegenüber: eher schwach auf der Brust | 496 |
| Euregios – public-relations-Erfolg der EU | 497 |
| Kommunaler Umweltschutz: Mein Freund, der Baum, ist tot ... | |
| Überregulation auch ohne EU | 498 |
| Siegen und Südwestfalen – warum beide immer grüner werden: Frau Höhn in Kooperation mit der EU (FHH) | 499 |
| Zusammenfassende Thesen | 501 |

| | |
|--|-----|
| Anhang: Ergänzungstexte zu den Kapiteln oben | 503 |
| (insbesondere zu den Regions- und Siegerland-Abschnitten) | |
| J. Bellers, Regionale Wirtschaft und Entwicklung in Thüringen (1997) | 503 |
| Berlin-Brandenburg zum Vergleich | 511 |
| Das Ruhrgebiet | 512 |
| Niedersachsen | 514 |
| M. Wohlgenannt, Analyse EU-geförderter Forschungsprojekte in Niedersachsen | 518 |
| Bericht der Kommission über die Durchführung der Datenschutzrichtlinie | 523 |
| Beispiel für die Umsetzung von EU-Recht | |
| Wirtschaftspolitiker berieten EU-Vorlage | 550 |
| Historische Entwicklung der Sozialfonds | 553 |
| H. Semmler, Innovative Bildungsprojekte der EU im ländlichen Raum | 553 |
| Das Resider II-Programm | 566 |
| J. Bellers, Zum Begriff der Region | 570 |
| J. Bellers, Raum und Zeit | 574 |
| J. Bellers/D. Helmes, EU und Wissenschaftsorganisation – eine Umfrage | 582 |
| J. Bellers, Warum der Frieden so schwer ist | 586 |
| Deutscher Städtetag, EU-Aktivitäten deutscher Städte | 588 |
| J. Bellers, Außenwirtschafts- und Europapolitik deutscher Verbände | 592 |
| Umsetzung der EU-Vogelschutz-Richtlinie | 605 |
| Bericht des Europäischen Parlaments zur Ausführung des EG-Haushalts | 614 |
| J. Bellers, Wirtschaftsgeschichte von Stadt und Region Erfurt | 617 |
| | |
| Quellen: Archive, Befragungen, Inhaltsanalyse | 641 |
| Literatur | 642 |

Der Verfasser ist Professor an der Universität Siegen.